



Scoma News



Jahrgang 14

Ausgabe September 2010

Nr.09

Sonderabfüllungen 2010 von Diageo

Rechtzeitig zum anstehenden (und witterungsbedingt bereits jetzt gefühlten) Herbstbeginn - und damit auch zum nahenden, umsatzträchtigen Weihnachtsgeschäft - erscheinen die neuen Sonderabfüllungen 2010 von Diageo, die hier mit einer gekürzten Version der offiziellen Verkostung vorgestellt werden:

Auchroisk

20 Jahre ; 55,0 %

Ein süßer, ausgewogener und erstaunlich raffinierter Dessert-Whisky. Leicht, aber dennoch vollmundig mit angenehmer sahniger Konsistenz im Mund. Den hohen Alkoholgehalt mildert eine angenehme Süße.



Aroma: überrascht mit unerwarteter Tiefe und vollen Aromen. Sahnige, nussige Noten von Vanillebonbons und Crème brûlée, gefolgt von frischen Aromen eines Obstkuchens, süßen, reifen Trauben und Bratapfelnoten. Geschmack: sehr wärmend, vollmundig nussig, aber auch trocken. Später Noten von Sahnebonbons, Karamell und frischem saurem Obst, Keksaromen und getrockneten Feigen. Nachklang: kurz mit dunklen, erdigen Schokoladennoten, etwas tropische Frucht, sehr trocken am Gaumen.

Brora

30 Jahre ; 54,3 %

Ein herausragender, unvergesslicher Brora mit all seinen typischen Eigenschaften. Hier

kann man die köstliche Süße, die vollmundige Frucht und den mächtigen, appetitanregenden Rauch in vollen Zügen genießen.



Aroma: zarte komplexe Aromen, weiche Buttertöne, Vanille und intensive subtile maritime Noten lösen sich ab, später entstehen die für den Brora typischen Wachsaromen und Spuren von getrocknetem Lavendel. Geschmack: startet samtig süß mit Honignoten, wird aber kurz danach schon wieder trocken. Rauch und medizinische Noten folgen. Nachklang: lang und duftig, malzige Aromen, vollmundig-fruchtig mit Anflug von rauchigen Röstaromen, salzig-süß.

Caol Ila unpeated 1997

12 Jahre ; 57,6%

Ein weniger rebellischer ungetorfter Caol Ila, lebendig und ausgewogen. Sanfte Süße, erfrischend saure Noten mit Pfeffer und Würze: deutlich anders



als die vorangegangenen Abfüllungen mit 8 und 10 Jahren. Aroma: beginnt lebhaft, frisch und mineralisch mit Anflug von parfümiertem Badesalz oder zitronigem Käsekuchen, danach Noten von Malz und Karamell. Subtile saure Aromen und die für Caol Ila typischen maritimen Noten (salziger getrockneter Seetang) gleichen die Süße sanft aus.

Geschmack: vollmundig, ölig-saftig und süß, Sahnebonbons und gemahlene Pfefferkörner. Frisch und belebend.

Cragganmore 1989

21 Jahre ; 56,0%

Ein voll ausgereifter Tropfen, der aber noch die volle Komplexität des Cragganmore hat. Interessante Kombination aus dunklen, duftenden Aromen und fruchtigen Noten mit angenehm frischem Geschmack.



Aroma: sanft mit Noten von weichem malzigen Früchtebrot, Mandelöl oder trockenem Marzipan, frischen Trauben, Äpfel und Birnen, Dosenpfirsich, Banane und Maraschinokirsche. Geschmack: sanft und süß, aber mit einer gewissen Frische. Röstaromen mit Lakritz, Zimt und Glühwein. Nachklang: mittellang und wärmend mit Gewürznoten wie Ingwer.

Glen Spey 1988

21 Jahre ; 50,4%

Die Reifung in Fässern aus neuer amerikanischer Eiche macht ihn zu einem Dessert-Malt für Bourbon-Liebhaber. Enorme Komplexität und Tiefe mit sehr ungewöhnlichen Anklängen in Geschmack und Aroma.



Aroma: sofort volle Aromen von Wein und überreifem Obst (Apfel, Birne, Pflaume und Pfirsich). Wunderbar fruchtige Säure über einer süßen, wachsigem Basis (Kirschkuchen, Stollen, Marzipangebäck) mit Spuren von Ginsterblüten und Kokosnuss. Geschmack: sanfte Konsistenz, deutlicher Einfluss der amerikanischen Eiche (Kokosnuss, Vanille), insgesamt süße Aromen. Ölig mit viel Eichenholz und zarten Röstaromen. Reife Frucht mit einer Spur Menthol. Nachklang: mittellang und komplex. Lack und trockenes Eichenholz, ausgeglichen durch ein subtiles, sahniges Vanillearoma. Schokoladenpulver mit Anflug von braunem Zucker.

Glenkinchie 1990

20 Jahre ; 55,1%



Ein großartiger Sommeraperitif. Frisch, klar und elegant mit angenehmer Konsistenz, leicht und doch sehr ausgewogen.

Aroma: beginnt klar und leicht. Sahmig weich und saftig: reife Birne mit einem Hauch grüner Minze. Danach noch mehr süße Frucht: Honigmelone und getrocknete Orangenschale. Später Fruchtbonbons oder Aprikosengebäck. Darüber liegen frische Kräuternoten.

Geschmack: fruchtig und säuerlich, duftig und blumig (trockenes Gras, Rosen) mit Obertönen von Pfefferminz.

Nachklang: recht kurz, süß und leicht zitronig, danach klar und trocken (Ingwer-Zitronengras-Limonade).

Lagavulin

12 Jahre ; 56,5%



Unberechenbar und energisch, raffiniert und auf fortgeschrittenem Entwicklungsstand.

Aroma: mild, direkt und komplex mit Butterkaramell im Vordergrund und angenehmem Holzrauch dahinter. Erinnert an einen pfeffrigen Salat mit guter Vinaigrette und Räucherfisch. Später entwickelt der süße Holzrauch medizinische Aromen, abgemildert durch sahnige Vanilletöne.

Geschmack: zunächst süßer als erwartet, gefolgt von Essig und richtig viel Rauch. Trocken mit rauchiger Lagerfeuerasche, danach säuerlicher Zitrusfrucht und Tannenzapfen. Sehr herzhaft und appetitanregend.

Nachklang: lang mit Röstaromen, im Hintergrund Rauch und medizinische Noten.

Port Ellen 1978

31 Jahre ; 54,6%

Ein ehrwürdiger, großer Port Ellen mit sehr viel Komplexität und Tiefe, recht gut strukturiert, energisch - aber mit Respekt. Ein Traum!

Aroma: angenehm frisch. Sofort präsent sind Holzrauch und medizinische Noten, gefolgt von Kiefernharz und den Aromen eines gut sortierten Gewürzregals. Eine salzige Brise

mit Anflug von fruchtigen Honignoten und gesalzener Butter.



Geschmack: sanft und insgesamt süß und wärmend, grandioses Zusammenspiel von Gewürzaromen, der Süße von Ingwersirup und leicht bitteren Kräutern. Gefolgt von klassisch medizinischen Aromen.

Nachklang: lang und angenehm medizinisch mit süßem Kiefernharz, würzigen Noten (Trüffel) und Kräutern. Anflug von Vanille und weichen Trockenfrüchten. Über allen Aromen schwebt der sanfte Rauch eines Kohlenfeuers.

Talisker

30 Jahre ; 57,3%

Ein reifer, zurückhaltender Talisker mit lebendigem Geschmack und schnell wechselnden Aromen.



Aroma: mild, startet mit fruchtiger Säure (rote Apfelschale), Trockenfrüchte und süße Noten (Rum-Karamell, Schokoladenkuchen), danach rußiger Rauch eines erloschenen Torffeuers, später attraktive Gewürztöne (Zedernholz, Weihrauch, Gewürznelken) mit weiteren Fruchtnoten, die eher an Fruchtbonbons erinnern.

Geschmack: entwickelt sich langsam aber konsequent mit Noten von Waldbeeren, Trockenfrüchten und Kirschkernen. Zunächst kühl, dann mit einer gewissen Schärfe und lebendig. **Nachklang:** lang mit Röstmalz und rauchig-würzigen Noten, Anflug von schwarzem Pfeffer und Muskat.



Vermischtes

Abverkauf

2008 kaufte Pernod Ricard die bis dahin staatseigene Firma Vin & Sprit (V&S) vom schwedischen Staat um u.a. die international renommierte und sehr absatzstarke Marke Absolut Wodka zu übernehmen. In der Folgezeit veräußerte Pernod Ricard dann viele Marken und/oder Firmen, die nicht mehr in die strategische Ausrichtung des Sortiments von Pernod Ricard passten und zur Finanzierung des Kaufes von V&S beitrugen. Hierzu die Übersicht in SCOMA News 09/2009.

Jetzt bereinigt Pernod Ricard das Engagement im Sektor des spanischen Weines. Anfang Juli 2010 trennte sich das französische Unternehmen für 33,1 Mill.

€ von den Anteilen an Ambrosio Valesco (Wein und Likör). Am 22. Juli 2010 bestätigte Pernod Ricard dann die schon länger laufenden Gerüchte um den Verkauf des Weingutes Bodega Marques de Arienzo mit der gleichnamigen Weinmarke und zusätzlich der Marke Vina Eguia. Käufer ist ein von Vinos de los Herederos del Marqués des Riscal und Gangutia SL (Bordegas Muril) gebildetes Konsortium. *div. Quellen*

Verluste

Glenmorangie plc. vermeldet für das Geschäftsjahr 2009 drastische Einbrüche. Die Umsätze fielen von 112,6 Mill. £ in 2008 auf nur noch 73,1 Mill. £ in 2009. Der Rohgewinn sank von

32,5 Mill.£ in 2008 auf gerade mal 14,5 Mill.£. Was ist die Ursache?

Brach etwa die Nachfrage nach den Single Malts Ardbeg und Glenmorangie ein? Nein, ursächlich ist der Ausstieg von Glenmorangie plc. aus dem Sektor des Blended Scotch. Dieser Ausstieg wurde bereits mit dem Verkauf der Glen Moray Brennerei eingeläutet, da der Single Malt aus dieser Brennerei bevorzugt zu Blended Scotch verarbeitet wurde.

Der Ausstieg aus dem Geschäft mit Blended Scotch war gleichzeitig für 86 Mitarbeiter der Ausstieg aus dem Job, denn Glenmorangie Plc. reduzierte die Zahl der Mitarbeiter in der Folgezeit von 380 auf 294 in 2009!

Für die Aktien wurde die Zahlung von Jahresdividenden ausgesetzt.

just drinks ; 26.07.2010

Förderung

Diageo wird in diesem Jahr das Islay Jazz Festival (17.-19.09.2010) über die Marke Lagavulin Single Malt fördern und unterstützen. Vermutlich nach dem Motto von Islay für Islay. Das Jazz Festival zieht jährlich gut 300 Besucher von außerhalb der Insel an und ist damit nicht unwichtig für die Gastronomie und das Tourismusgewerbe auf der Insel. Das letzte Festival wurde von Burn Stewart Distillers über den bekannten Blend Black Bottle gesponsert.

just-drinks ; 27.07.2010

Wieder zurück

Beam Global Spirits & Wines konzentriert sich auf die Premium-Marken im Sortiment und verkauft dafür drei bekannte deutsche Traditionsmarken an die Sektfirma Henkell: Kuemerling, Fürst Bismarck Doppelkorn und Jacobi 1880 Alter Weinbrand.

Henkell ist Deutschlands zweitgrößter Händler für Weine und Spirituosen und gehört seit 1986 zur Dr. Oetker-Gruppe. Im Kauf eingeschlossen ist die Produktionsstätte für die verkauften Marken in Bodenheim. Bei Henkell sieht man den Zukauf als guter Ergänzung des eigenen Sortimentes.

just-drinks ; 27.07.2010

Befürchtungen

Die Mitteilung der russischen Regierung, bis zum Jahresende jeglichen Export von Getreide zu untersagen, hat bei den internationalen Brauereien für einige Aufregung gesorgt.

Russland befürchtet erhebliche Ernteausfälle durch die Vielzahl von Bränden in diesem Sommer, möchte aber die eigenen Vorräte nicht angreifen. Da Russland einer der größten Exporteure für Getreide ist (z.B. 25%iger Marktanteil am Handel von Weizen), sehen die Vertreter der großen Brauereien wie-

der ein Preiserhöhung auf sich zurollen - wie in 2007 und 2008.

Sofort fielen die Aktienkurse:

Calsberg: 5%,

Anheuser-Busch Inbev: 3%

Heineken: 4%

SABmiller: 2%.

Optimisten sehen einen vermutlich bei zwei Prozent liegenden Preisanstieg - und den erst für Mitte 2011. Trotzdem fürchten die internationalen Brauereien einen solchen Anstieg beim Getreide, da nach ihrer Erfahrung schon im letzten Jahr eine Preiserhöhung von zwei Prozent für Bier nicht durchzusetzen war.

Höhere Getreidepreise auf dem Weltmarkt werden natürlich auch Auswirkungen auf regionale Getreidemärkte haben, denn nicht nur Bier, sondern auch der Whisk(e)y wird aus Gerste gebraut, bzw. gebrannt.

Schottland ist nicht nur ein klassisches Whiskyland, sondern auch ein Land der Biertrinker!

Dr. Setter

Investition

Whyte & Mackay will den Umsatz im Besucherzentrum der Dalmore Brennerei steigern - und damit auch den Gewinn.

Hierzu sollen innerhalb der nächsten zwei Jahre ca. 1 Mill £ in neues Mobiliar für Besucherzentrum und Laden investiert werden, ebenso wie in die äü-

ßere Renovierung der wichtigsten (vom Besucher zu sehenden) Gebäude der Brennerei. Ebenfalls finanziell gefördert wird die Schulung und Weiterbildung des Personals für die Besichtigungstour.

Die Fördermaßnahmen sollen die erfolgreiche Entwicklung des Besuchstroms unterstützen, absichern und fördern. In den letzten zwei Jahren konnte der Gewinn aus dem Besucherstrom um 400% gesteigert und der Umsatz pro Besucher verdoppelt werden.

just-drinks ; 06.08.2010

Engagement

Berry Bros & Rudd (BBR) geht eine strategische Partnerschaft ein mit dem US-Unternehmen Anchor Brewers & Distillers (Old Potrero Single Malt und Single Rye).

Im Rahmen der neuen Partnerschaft übernimmt Anchor Brewers & Distillers in den USA für BBR den Vertrieb der Marken No.3 London Dry Gin, King' Ginger Liqueur und Berry's Own Selection. Unter Berry's Own Selection werden ausgewählte Single Malts abgefüllt und vermarktet - auch in Europa. Der Vertrieb für die USA der Single Malts aus der Glenrothes Brennerei verbleibt hingegen bei Skyy Spirits, die zur Gruppo

Campari, auch Eigentümer der schottischen Glen Grant Brennerei, gehört.

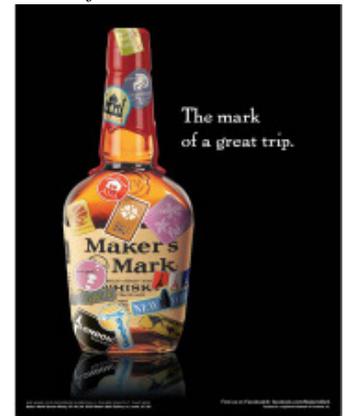
just drinks ; 12.08.2010

Werbekampagne

Beam Global Spirits & Wine startet eine neue Werbekampagne im Reisebereich für den Bourbon Maker's Mark. Diese im September anlaufende Bewerbung enthält Werbeplakate, spezielle Produktaufsteller, Geschenkpäckchen und Verkostungen in den Läden des Reisebereiches. Wichtige Flughäfen in den USA (Los Angeles, New York) und Europa (London, Paris) sind Bestandteil dieser Aktion.

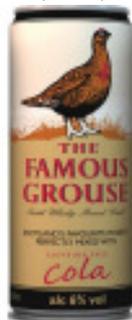
Zuständig für die Werbeaktion ist Maxxium Travel Retail, deren Eigentümer zu gleichen Teilen BeamGlobal und The Edrington Group sind.

just-drinks ; 18.08.2010



Neue Abfüllungen

250 ml Dose ; 6% Alkohol
Preis: 1,75 £, ca. 2,00 €



William Grant & Sons bietet ab dem 1. September 2010 den

The Balvenie Peated Cask 17 y.o. ; 43 %

Die ersten 3.000 Flaschen sind nur für den britischen Markt vorgesehen. Weitere 3.000 Flaschen für den Bedarf des Welt-

marktes folgen im Laufe des Monats.

Diese neue Variante schuf The Balvenie Malt Master David Stewart. Sie ist eine gelungene Mischung aus Whisky unterschiedlicher Reifung und Lagerung. 2001 wurde eine Charge intensivst getorfte Malzes erworben und der hieraus gewonnene Whisky reifte in traditionellen Eichenfässern bis David Stewart die Umlagerung in frische Fässer anordnete. Der torfige Whisky hatte seine intensiven Spuren in den nun freien Fässern hinterlassen. In diese kam nun für kurze Zeit ein 17 Jahre gereifter The Balvenie Malt. Nach der Nachlagerung



erfolgte eine Mischung des nun mit intensiven Noten von Torfrauch beladenen Malts mit anderem, gleichaltrigem The Balvenie, gereift in frischen Fässern aus amerikanischer weißer Eiche. Das Ergebnis ist eine interessante Mischung aus den für

Scotland

Schon in meiner Jugend war Whisky/Cola ein beliebtes Getränk, damals noch aus den einzelnen Komponenten zu mischen. Später wurde das Ganze für den eiligen oder heimlichen Konsumenten auch als Fertigegetränk angeboten (ready to drink oder RTD). Bei den RTD mit Whisk(e)y, angeboten nicht nur in Glasflaschen, sondern auch in der Getränkedose, dominieren bezeichnenderweise die Bourbon Jim Beam und Jack Daniel's das Feld. In dies Segment stößt nun ab Oktober 2010 auch The Edrington Group vor mit dem RTD

The Famous Grouse and Cola

Balvenie typischen Honignoten mit Gewürzen und Raucharomen:

Aroma: zarte blumige Aromen von Veilchen und Lavendel, wohl ausbalanciert mit Honigsüße, Vanille, Gewürzen und delikaten zarten Rauchnoten.

Geschmack: Malzsüße mit Honig und Vanille, zartes Toffée, Gewürznoten von Muskat und Zimt, alles umwoben von Torfrauch.

Nachklang: süß und würzig mit einem Hauch von Rauch.

Glenmorangie plc. hat die nächste Abfüllung in der Reihe **Private Edition** angekündigt. Die Reihe startete mit Glenmorangie Sonnalta PX. Jetzt folgt

Glenmorangie Finealta abgefüllt mit 46%.



Finealta ist das gälische Wort für elegant. Glenmorangie Finealta ist die Wiederbelebung einer Rezeptur aus dem Jahre 1903, die Dr. Lumsden im Archiv der Brennerei entdeckte.

Ian Macleod Distillers gibt zwei neue limitierte Abfüllungen von Einzelfässern in den Markt mit:

Glenyoine 13 y.o.

256 Flaschen ; 56,1 %

Aroma: reife Erdbeeren und Bananen, Melasse, Haselnuss mit einer Spur Minze.

Geschmack: anfängliche Gewürznoten weichen Lakritz, Toffée und Milkschokolade.

Nachklang: lang anhaltend mit Sherry und Nussölen.

Glenyoine 23 y.o.

548 Flaschen ; 53,6 %

Aroma: Zirtonensorbet, kräfti-

ge ölige Butternoten, frisch gemahlener schwarzer Pfeffer.

Geschmack: Crème brûlée mit Grapefruit und Vanillesüße.

Nachklang: gerösteter Zucker und Mürbeteig.



Wieder sind gut 6 Monate vergangen und so steht die nächste, die vierte Abfüllung aus der jüngsten Brennerei auf Islay ins Haus mit

Kilchoman

Summer 2010 Release

gereift in gebrauchten Bourbon- und frischen Eichenfässern, deren Whisky vereint und der Alkoholgehalt auf 46% reduziert wurde. Dies ergab für die weltweite Nachfrage 17.500 Flaschen, abgefüllt durch Houston Bottling Co. in Glasgow.

USA

Vorerst nur für den nordamerikanischen Markt hat *Brown-Forman* eine neue Variante des beliebten Canadian Mist vorge-

Canadian Mist Black Diamond



Abgefüllt mit 86 proof oder 43% hat diese Sorte einen höheren Sherry- und Roggenanteil. Das Etikett trägt die Unterschrift des

Master Blenders Steve Hughes. Ab September 2010 erhältlich in den US-Staaten Colorado, Florida, Georgia, Illinois, Michigan und Texas.

Heaven Hill Distilleries sind für den 4. Vertreter der Serie, den **Parker's Heritage Collection Weated Bourbon fourth edition**

10 y.o. ; 63,9 %



von der traditionellen Zusammensetzung der Getreidemischung, der mashbill, nämlich Mais/Gerstenmalz/Roggen, abgewichen auf Mais/Gerstenmalz/Kentucky Winterweizen. Ein gefährlich gut zu trinkender Weizen-Bourbon, weich und süß mit Noten von Karamell, Toffée, Nougat, Ahornsirup, Datteln, Zimt und Muskat. Abgefüllt wurden 4.800 Flaschen

Anfang September erscheint wieder ein weiterer, aromatisierter Whisky auf dem US-amerikanischen Markt mit dem

Revel Stoke spiced whisky abgefüllt mit 45 %



der ähnlich dem Captain Morgan spiced Rum mit Gewürzen aromatisiert ist. Phillips Distilling Co. stellte das Getränk erstmals 2000 aus kanadischem Whisky her für den Vertrieb in

Kanada und ausgewählten Staaten der USA. Durch Verlagerung der Geschäftsschwerpunkte bei Phillips Distilling Co. verlor die Marke an Schwung und schief letztlich ein. Jetzt wird sie für einen zweiten Anlauf in das Rennen um die Gunst der US-Konsumenten geschickt.

Japan

Für den europäischen Markt (!) vorgesehen hat *Suntory* die folgenden Abfüllungen

Yamazaki

Puncheon Single Malt

ohne Altersangabe ; 48 % gereift in Puncheon-Fässern (488 Liter Inhalt), die in der Yamazaki Brennerei, nahe Tokio, aus amerikanischer weißer Eiche hergestellt wurden.

Hakushu Single Malt heavily peated ; 48 %

Beide Abfüllungen sind als limitiert deklariert - allerdings ohne eine nähere Angabe zur Flaschenzahl.



Impressum

Scoma News

Redaktion : Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, © :

SCOMA

Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon : 0 44 61 - 91 22 37,

Fax : 0 44 61 - 91 22 39

e-mail : info@scoma.de

Nachdruck, fototechnischeervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.